



Familien-Netz

Beratung & Begleitung für Familien



KLINIKUM EMDEN
Hans-Susemihl-Krankenhaus
gemeinnützige GmbH

Stadt  EMDEN

2008 - 2020



#40132911

Familiennetz

| | |
|----------------------|---|
| Frau Elke Bents | Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Stellenanteil: 75 % |
| Frau Heidrun Hillers | Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Stellenanteil: 75% |
| Frau Marion Loger | Sozialarbeiterin Stellenanteil: Geringfügige Beschäftigung |

Schwerpunkte der Arbeit

- Die Familiengesundheit stärken
- Gesundheitsrisiken des Kindes erkennen
- Prävention im Rahmen des Kindesschutzes
- Stärkung der elterlichen Kompetenzen
- Stärkung der Eltern-Kindbindung
- Unterstützung / Beratung von Familien aus dem zuvor aufgeführten Betreuungskatalog
- Hinwirken und unterstützen bei der Wahrnehmung der Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen
- Enge Zusammenarbeit mit den Teampartnern, den Netzwerkinstitutionen, Ärzten, Krankenkassen und allen in den Familien zur Hilfe beteiligten Personen
- Erledigung schriftlicher Dokumentation

Der Alltag:

Die Aufnahmebereitschaft der in das häusliche Umfeld bildet das Grundgerüst der guten Zusammenarbeit zwischen den Familien und den Fachkräften; das bedeutet:

- die häusliche Umgebung einschätzen und beobachten
- Beobachtung und Einschätzung der familiären Strukturen
- familiäre Ressourcen erkennen und nutzen
- Beobachtung der physischen und psychischen Entwicklung der Kinder
- Beobachtung der altersentsprechenden Entwicklung und Versorgung
- Überforderungen erkennen
- Wahrnehmungsdefizite erkennen
- Betrachtung der sozialen Kontakte
- Auffälligkeiten bei den Kindern und/oder den Eltern erkennen und präventiv handeln

Im Vordergrund stehen in Emden folgende Themen:

- Alltagsstrukturen erarbeiten und auf Nachhaltigkeit prüfen
- Tagesstrukturen erarbeiten und auf Nachhaltigkeit prüfen
- Rituale erklären und einführen. Auf Nachhaltigkeit überprüfen
- altersentsprechende Versorgung bewerten: Ernährung, Bewegung, Pflege, Wahrnehmung, Entwicklung
- erforderliche Arztbesuche organisieren und begleiten (U-Untersuchungen)
- Gesundheitsberatung: von Nabelpflege, Ernährung bis zur Information bzgl. der Nutzung neuzeitlicher Medien, Sprachentwicklung (auch bei Migrations - hintergrund)
- Beratung und Information über gesundheitsschädigendes Verhalten
- Betrachtung und Gestaltung des Wohnumfeldes zur Unfallverhütung
- Inspektion der Schlafumgebung
- Verhütungsberatung
- Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen, oder Netzwerkterminen

Allgemeine Daten

Januar – Oktober 2019

- Zahl der zu betreuenden Kinder / Familien 60
- In 2019 abgeschlossene Betreuungen 20

Familiennetz 2019

| Alter der zu betreuenden Mütter | Anzahl |
|---------------------------------|--------|
| 15 – 17 | 2 |
| 18 – 22 | 8 |
| 23 – 27 | 15 |
| 28 – 32 | 19 |
| 33 – 37 | 11 |
| 38 oder älter | 5 |

| Zielgruppen (Mehrfachnennungen) | Anzahl |
|--|---------------|
| Jugendliche Schwangere/Mutter (unter 18) | 2 |
| Alleinstehende Schwangere/Mutter/Vater | 14 |
| Schwangere/Mutter mit Migrationshintergrund | 17 |
| Schwangere/Mutter in schwieriger psychosozialer Lage | 41 |
| Ausgeprägte Überforderung | 40 |
| Pflegefamilie | 9 |
| Flüchtling | 9 |
| Suchterkrankungen | 8 |

Bekanntheit der Familie beim Jugendamt

Anzahl

Bekannt / vernetzt

32

nicht bekannt

28

| Zeitliche Aufnahme der Betreuung | Anzahl |
|---|---------------|
| Schwangerschaft | 18 |
| Wochenbett (im 1. Lebensmonat des Kindes) | 15 |
| Im 2. - 4. Lebensmonat des Kindes | 9 |
| Nach dem 4. Lebensmonat des Kindes | 18 |

Gesamtzahl der Kinder in den Familien 91

Warteliste 12 Familien

VIelen DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

#104303217